



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

Redaktionsschluss

MI 8.00

30. Mai 2025 NR. 11

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 0761 120 120 00 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

„Glücklich sind, die Frieden stiften;
denn Gott wird sie seine Kinder heißen“

Bibel – Matthäus 5.9



Termine auf einen Blick

Samstag, 07.06.2025
gg. 11.30 Uhr

Sirenenprobealarm

Pfingstmontag, 09.06.2025
ab 08:00 Uhr

Latzumgang

Dienstag, 10.06.2025
Bahnhofstr. 4, OG

Gemeinderatssitzung

Mittwoch, 11.06.2025

Restmüll und gelber Sack

Freitag, 13.06.2025

Biomüll

Samstag, 14.06. und
Sonntag, 15.06.2025

Jugendtag

Dienstag, 17.06.2025

Kehrmaschine

Donnerstag, 19.06.2025

Kirchengemeinde
Fronleichnam

Unser Altersjubilär im Monat Juni 2025

Sr. Boza Maslac

-

80. Geburtstag

Freiherr-von-Speth-Str. 9

**Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**

Die Gemeindeverwaltung

Folgende Eheschließung wurde in dem Monat Mai geschlossen

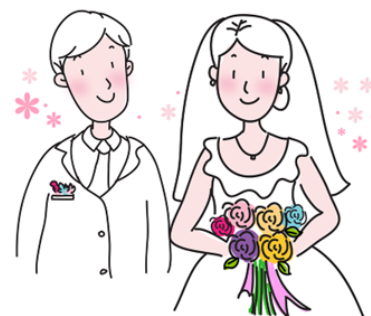
Bernd Hebel

Lindenweg 6, Untermarchtal

und

Sandra Fronmüller

Lindenweg 6, Untermarchtal



*Wir gratulieren herzlich und wünschen den Neuvermählten alles Gute,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.*

Die Gemeindeverwaltung

Fundsache: Es wurde ein Smartphone gefunden. Wer eines vermisst, kann sich gerne beim Rathaus melden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gartengestaltung und Nachbarschaft!

Jeder freut sich über einen schönen Garten. Auch die Nachbarn und Besucher! Allerdings ist es so, dass der Anblick eines schönen Gartens auch im Auge des Betrachters liegt. Oft gehen hier die Ansichten auseinander. Das ist aber kein Problem, wenn jeder seinen Garten so nützt und herrichtet, dass es andere nicht beeinträchtigt. Und hier beginnt dann auch die Schwierigkeit. Was ist naturbelassen und wo fängt Unkraut an? Was ist ästhetisch und was überschreitet die Grenze?

Oft ist es aber so, dass sich gerade an diesen Fragen die „Geister scheiden“ und Unzufriedenheit entsteht.

Besonders deutlich wird dies dann, wenn die Blütensamen des Nachbargartens als Unkraut im Gemüsebeet nebenan auftauchen. Und alle die Grundstücke haben, wissen, wie schwer man dann das Unkraut bekämpfen kann.

Deshalb bitten wir im Sinne einer guten Nachbarschaft darum, dass alle Garten- und Grundstücksbesitzer durch rechtzeitigen Rückschnitt darauf achten, dass die Samen und Triebe ihrer Grundstücke nicht die Grundstücke der Umgebung belasten.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft hoffen wir auf Ihr Verständnis und danken allen die dies bereits tun.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Am **Dienstag, dem 10.06.2025** findet die nächste Gemeinderatssitzung statt. Die Beratung beginnt um **18.30 Uhr im Infozentrum/ Rathaus, Bahnhofstr. 4, 1. OG.**

Tagesordnung Öffentlich

Öffentlich

- TOP 1 Vor-Ort-Termin - Friedhof
- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 06.05.2025
- TOP 3 Bauvorhaben Flst: 233
- TOP 4 Bekanntgaben - Sonstiges

Im Anschluss erfolgt eine nicht öffentliche Sitzung



Die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen ist ein moderner und innovativer Dienstleistungsbetrieb für ihre 13 Kommunen und 7 Zweckverbände. Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Technischer Mitarbeiter (m/w/d)

für unser Verbandsbauamt mit einem Beschäftigungsumfang bis zu 100%, unbefristet. Die Stelle dient zur Verstärkung des Teams.

Aufgaben des Verbandsbauamteams:

- Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von Hoch-, Tief- und Straßenbauarbeiten
- Erstellung von Bestandsplänen und Sanierungskonzepten (Wasserversorgung, Abwasserkanäle, Straßenbau)
- Erstellung der Planzeichnungen von Bebauungsplänen
- Planung und Durchführung von Instandhaltungsarbeiten von kommunalen Einrichtungen
- Erstellung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzplänen (Sige-Koordinator)

Das Aufgabengebiet wird je nach Qualifikation, die Sie mitbringen, zugeordnet. Weitere Aufgabenübertragungen bleiben vorbehalten.

Das bringen Sie mit:

- Abschluss als Dipl. Ing./Bachelor, Bautechniker, Bauzeichner, Handwerksmeister im Baugewerbe (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation mit Erfahrung im Hoch- und Tiefbau
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- hohe Flexibilität und ein überdurchschnittliches Engagement
- sicheres und freundliches Auftreten
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Gute Anwenderkenntnisse in Microsoft Office und CAD System AutoCAD ist von Vorteil
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen

Wir bieten Ihnen:

- Einen vielseitigen, verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- Flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitmodell
- Jobbike-Leasing
- Jahressonderzahlung
- Die Anstellung erfolgt nach den Regelungen des TVöD VKA

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **Sonntag, 01.06.2025** an die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Marktstraße 7, 89597 Munderkingen oder per mail an mussotter@munderkingen.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen Geschäftsführer Markus Mussotter (Tel. 07393/598-200, mail: mussotter@munderkingen.de) oder Verbandsbauamtsleiter Roland Kuch (Tel. 07393/598-240, mail: kuch@munderkingen.de) gerne zur Verfügung.



**Bekanntmachung
der Sitzung der Verbandsversammlung
am
Dienstag, 03.06.2025 um 9.30 Uhr
nach 89597 Munderkingen, Verwaltungsgemeinschaft, Marktstraße 7,
Sitzungssaal DG**

Vorgesehene Tagesordnung

Öffentlich:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Verbandsversammlung vom 30.07.2024
2. Nachwahl der beiden Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
3. Feststellung der Jahresrechnung 2023
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025
5. 6. Änderung der Gebührenordnung
6. Bericht des Musikschulleiters
7. Sonstiges, Wünsche, Anfragen
 - Aktuelle Informationen zum Herrenberger Urteil

Zu dieser Sitzung sind Sie alle herzlich eingeladen.

gez. Thomas Schelkle – Verbandsvorsitzender

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

**Veranstaltungsreihe „Landkreis genießen“
Von der Saat zur Ernte: Wie Getreideanbau funktioniert**

Brot, Müsli, Kuchen – wie selbstverständlich stehen diese Produkte auf dem Speiseplan vieler Menschen. Getreidepflanzen liefern die Grundlage für diese und viele weitere Lebensmittel. Wie regionales Getreide produziert wird und wie die Arbeit eines Getreidebauers aussieht, erfahren Interessierte am Samstag, den 14. Juni 2025, von 10:00 bis 11:30 Uhr bei einer kostenfreien Führung auf dem Bauernhof Eberle in Erbach. Interessierte können sich bis 9. Juni 2025 unter dem folgenden Link anmelden:

<https://eveeno.com/207398130> Die Besucherinnen und Besucher erfahren unter anderem, welche Versuche unternommen werden, um Pflanzenschutzmittel einzusparen und welche Erfahrungen die Landwirte dabei gemacht haben. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Den Landkreis genießen“, die in Kooperation mit heimischen Betrieben Einblick in die regionale Erzeugung und Weiterverarbeitung von Lebensmitteln gibt.

Innovationsförderung für Unternehmen: Invest BW startet neue Förderrunde

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hat einen Förderaufruf im Rahmen des Programms Invest BW veröffentlicht. Unternehmen im Alb-Donau-Kreis haben nun die Möglichkeit, Fördermittel für innovative Projekte in den Bereichen „Virtuelle Welten, Digitale Zwillinge, Blockchain und Cybersicherheit“ sowie „Maschinenbau, Robotik, Sicherheit und Verteidigung“ zu beantragen. Die Firmen können sich entweder auf einen Bereich fokussieren oder beide kombinieren.

Die Förderung umfasst sowohl technologische als auch nichttechnische Innovationen, einschließlich neuer Geschäftsmodelle, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen, die zur wirtschaftlichen Stärkung und technologischen Souveränität beitragen. Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Start-ups sowie Unternehmen der freien Berufe mit Sitz, Niederlassung oder Betriebsstätte in Baden-Württemberg. Bei Verbundvorhaben können auch Forschungseinrichtungen und Hochschulen beteiligt sein. Die Fördersätze variieren je nach Unternehmensgröße. Das Antragsverfahren ist zweistufig, Projektskizzen sind bis zum 8. Juli 2025 einzureichen. Detaillierte Informationen zum Förderprogramm gibt es online unter www.invest-bw.de.

Gläserne Produktion am 22. Juni: Blick hinter die Kulissen eines landwirtschaftlichen Betriebs in Blaustein

Am Sonntag, den 22. Juni 2025, öffnet der landwirtschaftliche Betrieb Högerl in Blaustein/Weidach seine Türen im Rahmen der „Gläsernen Produktion“. Von 11 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher erfahren, wie Lebensmittel in der modernen Landwirtschaft produziert werden. Ein buntes Rahmenprogramm mit Felderführungen, landwirtschaftlicher Maschinenausstellung, Infoständen, Mitmachaktionen und einer Spielstraße bietet Unterhaltung für Erwachsene und Kinder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

„Nachhaltig gut – Lebensmittel aus Baden-Württemberg“ lautet das Motto der Landesaktion „Gläserne Produktion“. Diese ermöglicht es Landwirtinnen und Landwirten, ihre Arbeit transparent zu machen und den Dialog mit Verbrauchern zu fördern. Ziel ist es, das Vertrauen in die heimische Lebensmittelproduktion zu stärken.

„Essen (fast) wie die Großen“: Kostenfreies Online-Seminar zur Kleinkindernährung

Wenn aus Säuglingen neugierige kleine Entdecker werden, stellt sich für Eltern, Tagespflegepersonen und Erziehende oft die Frage: Wie sieht eine ausgewogene und altersgerechte Ernährung in dieser spannenden Entwicklungsphase aus? Genau darauf gibt die BeKi-Referentin Frau Erna Cyron-Guth im Rahmen eines kostenfreien OnlineSeminars unter dem Titel „Essen (fast) wie die Großen – Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden“ fundierte Antworten. Die Veranstaltung findet am 3. Juni 2025 wahlweise von 9:00 bis 10:30 Uhr oder von 19:00 bis 20:30 Uhr statt. Im Fokus des Seminars steht die Ernährung von Kindern im Alter zwischen einem und drei Jahren – eine Phase, in der sich Essgewohnheiten entwickeln und prägen. Eltern liegt das Wohl ihrer Kinder besonders am Herzen, und die richtige Ernährung trägt entscheidend zum gesunden Aufwachsen und zur Lebensqualität bei. Die BeKi-Referentin informiert praxisnah über die Einführung abwechslungsreicher Kost, den Umgang mit Tischsituationen, die Förderung von Genussfähigkeit sowie die Auswahl und Zubereitung geeigneter Mahlzeiten. Dabei werden nicht nur ernährungswissenschaftliche Aspekte, sondern auch alltagsnahe Tipps vermittelt. Interessierte können sich ausschließlich online über folgenden Link anmelden: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/beki-webinar-essen-fast-wie-die-grossen/2075244>

K 7335 zwischen Frankenhofen und Grötzingen ab 2. Juni gesperrt

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis lässt ab Montag, den 2. Juni 2025, den Dünnschichtbelag der Kreisstraße K 7335 zwischen Frankenhofen und Grötzingen auf einer Länge von etwa 4.100 Metern erneuern. Dieser war kürzlich ausgetauscht worden, allerdings gab es aufgrund des Wetters Probleme beim Einbau. Die Kosten für den erneuten Austausch trägt das Unternehmen.

Die Bauarbeiten laufen unter Vollsperrung und dauern, abhängig vom Wetter, bis zum 6. Juni 2025. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt, sodass Tiefenhülen stets von einer der beiden Seiten aus erreichbar ist. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die B 465 über Altsteußlingen auf die K 7341 und umgekehrt.

Direkt im Anschluss beziehungsweise parallel dazu werden Instandsetzungsarbeiten auf der K 7332 (Ortsdurchfahrt Grötzingen / „lange Straße“) auf einer Länge von 250 Metern sowie auf der K 7333 zwischen Ennahofen und der K 7332 durchgeführt. Diese werden für die Dauer von zwei Tagen zwischen dem 2. und 6. Juni gesperrt, eine Umfahrung ist über den Galgenweg möglich.

Neugierig auf Bio? Pflanzliche Vielfalt auf dem Bio-Acker

Unter dem Motto „Was wächst alles auf dem Bio-Acker?“ findet am Freitag, den 6. Juni 2025, um 14 Uhr eine kostenlose Führung auf dem Betrieb der Familie Weith in Langenau-Göttingen, Albecker Straße 1, statt. Georg Weith zeigt zusammen mit einem Biologen vom botanischen Garten die pflanzliche Vielfalt auf seinen Feldern und berichtet aus seiner mehr als 25-jährigen Erfahrungen in der Bio-Landwirtschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten ein Fahrrad zur Führung mitbringen. Eine Anmeldung über das Kreislandwirtschaftsamt Münsingen ist notwendig (Telefonnummer: 07381/9397-7341 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de). Die Hofführung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Neugierig auf Bio?“ im Rahmen der Gläsernen Produktion. Diese findet in Kooperation mit der Bio-Musterregion in den drei Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen, Reutlingen statt. Ziel ist vorzustellen, wie heimische Bio-Produkte erzeugt werden. Zudem wird die Vielfalt wertvoller Bio-Erzeugnisse auf der Schwäbischen Alb präsentiert.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis informiert über wichtige Änderung in der Pflegeversicherung

Der Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis informiert über eine wichtige Änderung in der Pflegeversicherung, die für Pflegebedürftige oder deren Angehörigen relevant sein könnte: Ab Pflegegrad 1 steht Pflegebedürftigen ein Entlastungsbetrag in Höhe von 131 Euro pro Monat zu. Dieser wird von der Pflegekasse bezahlt und kann für Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden. Neu ist, dass der Entlastungsbetrag nicht nur von anerkannten Dienstleistern abgerufen werden kann, sondern auch von privaten Personen als ehrenamtliche Einzelhelferinnen und -helfer.

Diese müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, dürfen maximal zwei Personen gleichzeitig betreuen, mit dem Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grad weder verwandt noch verschwägert sein, nicht in einer häuslichen Gemeinschaft mit dem Pflegebedürftigen leben und nicht als vorrangige Pflegeperson für den Pflegebedürftigen tätig sein.

Zu den Unterstützungsleistungen zählt die Begleitung bei Spaziergängen, zu Behörden sowie zu Arztbesuchen, Einkaufs- und Hauswirtschaftsleistungen, Unterstützung bei Freizeitaktivitäten und bei sozialen Kontakten. Der Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis beantwortet Fragen dazu telefonisch unter 0731/185-4399.

Niedrigwasser in Flüssen und Bächen - das Landratsamt Alb-Donau-Kreis appelliert an sparsamen Umgang mit Wasser

Ausbleibende Niederschläge haben zu kritischen Wasserständen in Flüssen und Bächen im Alb-Donau-Kreis geführt. Durch die geringe Wassermenge erhöht sich der Anteil an gereinigtem Abwasser im Gewässer, so dass der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt und gravierende Folgen für die aquatische Fauna hat.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis appelliert daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, verantwortungsbewusst mit der wertvollen Ressource Wasser umzugehen und auf Wasserentnahmen aus Flüssen und Bächen zu verzichten. Jeder einzelne kann durch sparsamen Wasserverbrauch dazu beitragen, die Grundwasserressourcen zu schonen und die Belastung unserer Gewässer zu verringern. Nähere Informationen finden Sie unter www.alb-donau-kreis.de unter der Rubrik Aktuelles/Pressemitteilungen.



UNESCO-Welterbetag am 1. Juni in Achtal, Lonetal und Ulm

Veranstaltungen für Groß und Klein unter dem Motto „Vermitteln, verbinden, begeistern“

Am Sonntag, den 1. Juni 2025, wird deutschlandweit der 20. UNESCO-Welterbetag gefeiert. Auch die Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ beteiligt sich und lädt unter dem

diesjährigen Motto „Vermitteln, verbinden, begeistern“ zur Eiszeitreise ins Ach- und Lonetal sowie nach Ulm ein. Zwischen 11 und 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher die Vielfalt der Steinzeit bei Führungen, Sonderprogrammen und verschiedenen Mitmachaktionen an den Fund- und Präsentationsorten erleben.

Programm am Aktionstag

Am **Hohle Fels** bei Schelklingen liegt der Fokus in diesem Jahr auf dem Sound der Steinzeit. Gäste können die besondere Akustik des Hohle Fels bei Klangführungen mit der Flötistin Friederike Potengowski erleben (Anmeldung erforderlich). Das Eiszeitstudio der Universität Tübingen präsentiert zudem aktuelle Forschungsergebnisse zur eiszeitlichen Musik und zum Neandertaler. Kinder können den Hohle Fels bei einer Taschenlampenführung entdecken. Darüber hinaus finden stündlich Höhlenführungen sowie eine Führung in englischer Sprache statt.

Das **Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren (URMU)** lädt zum Mitmachen ein und öffnet seine Steinzeitwerkstatt für kleine und große Eiszeitkünstler. In diesem Jahr können Anhänger und Erinnerungsstücke aus Schiefer gebastelt werden. Erwachsene können an einem Speerschleuder-Workshop teilnehmen (Kursgebühr 55 Euro, Anmeldung erforderlich). Nachdem sie Speer und Schleuder angefertigt haben, üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend den richtigen Umgang damit. Wer keinen Speer herstellen möchte, sich aber fürs Speerschleudern interessiert, kann nachmittags an einer Führung teilnehmen. Auf dem Kirchplatz Blaubeuren lädt der Künstlermarkt „Urgewalt & Farbenpracht“ zudem zum Stöbern und Verweilen ein.

Wer gerne zu Fuß unterwegs ist, kann an geführten Wanderungen zu den Höhlen **Geißenklösterle** und **Sirgenstein** (beide im Aichtal) teilnehmen. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die exklusive Grabungsführung in der aktuell nicht öffentlich zugänglichen Sirgensteinhöhle. Welterbe-Guide Stephan Buck führt zuerst auf einer informativen Wanderung entlang des Themenwegs „Eiszeitpur“ zur Höhle. Anschließend gibt Dr. Guido Bataille Einblicke in die aktuelle Ausgrabung des Landesamts für Denkmalpflege und die Erforschung der Höhle.

Auch das Lonetal lässt sich gut zu Fuß erkunden. Bei einer geführten Familien-Wanderung zur Höhle **Hohlenstein-Stadel** mit Welterbe-Guide Holger Müller steht der Fundort des Löwenmenschen, die eiszeitliche Fauna und die Landschaft vor 40.000 Jahren im Fokus. Bei der Gaststätte Lindenau erzählt zudem ein fast echter Eiszeitjäger von seinem Leben.

Wer den berühmten Löwenmenschen im Original sehen möchte, kann die faszinierende Figur bei einer Familien-Führung oder einer Führung für Erwachsene in der Kunsthalle Weishaupt erleben. Dort wird der Löwenmensch aktuell im Rahmen der Ausstellung des **Museum Ulm** „Museum neu buchstabiert“ präsentiert.

Mit dem **Blautopfbähnle** verkehrt am Welterbetag erneut ein Shuttle zwischen URMU Blaubeuren, Hohle Fels und Bahnhof Schelklingen. Der Fahrplan sowie der Programmflyer mit weiteren Informationen zu allen Veranstaltungen ist digital und als Printversion erhältlich unter

www.weltkultursprung.de

Eiszeit-Postämter

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr sind die „Eiszeit-Postämter“, die am Hohle Fels, im URMU, im Museum Ulm und im Lonetal bei der Gaststätte Lindenau zu finden sind. Von dort können die Besucherinnen und Besucher eiszeitliche Grüße auf die dort zur Verfügung stehenden Postkarten schreiben und mit der neuen Sonderbriefmarke des Welterbes an Familie, Freunde und Bekannte verschicken. Die Postkarten können direkt vor Ort am Eiszeit-Postamt eingeworfen werden. Die Sonderbriefmarke zur Höhlen und Eiszeitkunst ist seit 8. Mai 2025 erhältlich und zeigt zahlreiche hochkarätige Funde aus den sechs Welterbe-Höhlen in Ach- und Lonetal.

Weitere Informationen gibt es online unter www.weltkultursprung.de und www.unesco-welterbetag.de.



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Kreative Werkstätten für Kinder und Familien

Abwechslungsreiches Programm wartet im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in den Pfingstferien.

Bei der Waldholzwerkstatt für Kinder ab sieben Jahren wird unter dem Motto „Die Fledermaus braucht ein Bett“ am 11. Juni 2025 mit einem Ranger des Biosphärengebiets Schwäbische Alb der Lebensraum von Fledermäusen aufgesucht und anschließend ein „Fledermausbett“ gebaut. Hauswirtschafterin Irmgard Heilig und Agrarexperte Wendelin Heilig bieten am 12. Juni 2025 unter dem Titel „Vom Korn

zum Brötchen" spannende Informationen über regionales Getreide. Im Anschluss wird bei dieser Familienaktion zusammen Leckerbrot gebacken. Eine Anmeldung ist für beide Veranstaltungen zwingend erforderlich. Auch in diesem Jahr bietet das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in den Pfingstferien wieder zwei Veranstaltungen für Kinder und Familien an. Am Mittwoch, 11. Juni 2025, nimmt Florian Holzschuh, Ranger im UNESCO-ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Kinder mit auf Tour. Unter dem Titel „Die Fledermaus braucht ein Bett“ geht es zwischen 10:00 und 13:00 Uhr in den Wald, um den heimischen Lebensraum der Fledermäuse zu erkunden. Was fressen Fledermäuse und wie sehen sie bei Nacht? Warum sind Fledermäuse gefährdet? Um selbst etwas für ihren Schutz zu tun, werden anschließend in der Holzwerkstatt im Biosphärenzentrum unter Anleitung von Erhardt Holzschuh und Beate Bittner „Fledermausbetten“ aus Holz gebaut, in denen sich Fledermäuse verstecken und tagsüber schlafen können. Die „Fledermausbetten“ dürfen im Anschluss mit nach Hause genommen werden. Mitmachen können alle Kinder ab sieben Jahren. Die Veranstaltung kostet 20 Euro je Kind inklusive Rangerführung, Bau und Material für das Fledermausbett und Eintritt ins Biosphärenzentrum. Anmeldeschluss für diese Veranstaltung ist der 4. Juni 2025. Für alle Familien mit Kindern ab fünf Jahren, die gerne etwas aus regionalen Zutaten backen, gibt es am Donnerstag, 12. Juni 2025, von 10:00 bis 13:00 Uhr die Backwerkstatt für Familien unter dem Titel „Vom Korn zum Brötchen“. Kostbares Korn wie Dinkel, Emmer und Rotweizen, regional erzeugt, werden zu leckeren Brötchen, Seelen und Fladen verarbeitet und ergänzt mit frischen Zutaten oder Aufstrichen. Verraten werden zudem Tipps und Tricks, wie sich alte Brötchen lecker „aufknuspern“ oder zu anderen schmackhaften Snacks und Gerichten weiterverarbeiten lassen. Die Veranstaltung kann nur vom Kind zusammen mit einem Erwachsenen besucht werden, da das gemeinsame Backerlebnis im Vordergrund steht. Mitzubringen sind Schürze, Behälter für Kostproben und ein Getränk. Durchgeführt wird dieser Kurs von Hauswirtschaftsmeisterin Irmgard Heilig und Agrarberater Wendelin Heilig. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen statt. Es werden leckere Produkte der Regionalmarke „ALBGEMACHT“ verwendet. Bei der Online-Anmeldung müssen Kind und Erwachsener jeweils einzeln angemeldet werden. Anmeldeschluss ist der 6. Juni 2025. Teilnehmende Kinder erhalten auf Wunsch einen Stempel in ihren Junior-Ranger-Sammelpass. Die verbindliche Anmeldung erfolgt bei beiden Veranstaltungen online unter <https://www.biosphaeregebiet-alb.de/veranstaltungen>.



Alle Auskünfte beim Rentenversicherungsträger kostenfrei Unterlagen über die DRV-Onlineservices anfordern und per Post erhalten

Im Internet tummeln sich vermehrt Dienstleister, die Versicherten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) kostenpflichtig Auskünfte über ihre eigenen Versichertendaten anbieten. Beworben wird beispielsweise die Beschaffung der persönlichen Rentenauskunft. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Versicherte haben auch jederzeit selbst die Möglichkeit diese Informationen unkompliziert und kostenfrei vom gesetzlichen Rentenversicherungsträger direkt zu erhalten.

Kostenfreie Unterlagen für Versicherte und Hinterbliebene

Versicherungsverlauf, Rentenauskunft oder Renteninformation können diese über www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services anfordern und bekommen die gewünschten Unterlagen per Post zugeschickt.

Rentenbeziehende können ebenfalls diverse Unterlagen wie die Rentenbezugsbescheinigungen oder Information über Meldungen an die Finanzverwaltung über die DRV-Online-Services bestellen. Einfach auf „Informationen anfordern“ klicken, Versicherungs- und Rentenunterlagen anfordern wählen und Adresse plus Versicherungsnummer sicher an die DRV übermitteln. Kosten: null Euro!



Starke Schmerzmittel, großes Risiko - Opioidabhängigkeit im Alb-Donau-Kreis und in Ulm

Opioide sind starke, verschreibungspflichtige Schmerzmittel, die insbesondere bei starken akuten oder chronischen Schmerzen eingesetzt werden – etwa bei tumorbedingten Schmerzen. Werden Opiode missbräuchlich eingenommen, besteht die Gefahr, dass sie körperlich und psychisch abhängig machen.

Opioide wirken an verschiedenen sogenannten Opiatrezeptoren im zentralen Nervensystem und unterdrücken dort Schmerzsignale. Es gibt schwach wirksame Opiode wie Codein und Tramadol und stark wirksame wie Morphin und Fentanyl. Werden Opiode nicht bestimmungsgemäß eingenommen oder missbräuchlich verwendet, kann dies zur körperlichen und psychischen Abhängigkeit führen. „Der Einsatz von Opioiden als Schmerzmittel sollte wegen ihres Abhängigkeitspotentials stets gut mit den Patientinnen und Patienten abgewogen werden. Eine längerfristige Gabe ist nur unter bestimmten Voraussetzungen ratsam“, erklärt Dr. med. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. „Vor der Verordnung sollten Nutzen, Risiken und mögliche Alternativen sorgfältig geprüft werden – insbesondere bei Risikofaktoren wie bestehende Suchterkrankungen oder psychischen Erkrankungen.“

Im Jahr 2023 wurden im Alb-Donau-Kreis 97 AOK-Versicherte aufgrund einer Opioidabhängigkeit ärztlich behandelt – darunter 64 Männer und 33 Frauen. Männer sind damit etwa doppelt so häufig betroffen wie Frauen. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Stadtkreis Ulm: Hier befanden sich 88 AOK-Versicherte in Behandlung, davon 64 Männer und 24 Frauen. Die Abhängigkeit kann sich auf unterschiedliche Opiode in verschiedenen Darreichungsformen beziehen. „Die Abhängigkeit von illegalen Opioiden wie Heroin wird häufig als klassische Drogenabhängigkeit bezeichnet. Aber auch verschreibungspflichtige Schmerzmittel wie zum Beispiel Tramadol können abhängig machen – das wird dann als Medikamentenabhängigkeit bezeichnet“, so die Ärztin.

Wird ein Opioid ärztlich verordnet und bestimmungsgemäß eingenommen, liegt auch bei Dosissteigerung oder Entzugssymptomen nicht automatisch eine Sucht vor. Kritisch wird es, wenn die Einnahme unkontrolliert erfolgt, zum Beispiel durch eigenmächtige Dosiserhöhungen, starkes Verlangen oder fortgesetzten Konsum trotz negativer Folgen. Warnzeichen können das Erschleichen von Rezepten, der Bezug über mehrere Ärzte oder der Wunsch nach intravenöser Anwendung sein. Der Übergang zwischen kontrollierter Einnahme, Fehlgebrauch und Abhängigkeit ist oft fließend.

Besonders gefährlich ist der intravenöse Konsum von Opioiden wie Heroin: Er kann zu lebensbedrohlichen Überdosierungen mit Atem- und Kreislaufstillstand führen. Durch unsauberes Injektionsbesteck besteht zudem ein hohes Risiko für Infektionen wie Hepatitis oder HIV. Langfristig kann Heroin das Immunsystem schwächen und körperliche Schäden wie Thrombosen, Herzklappenentzündungen oder chronische Verstopfung verursachen. Auch psychische Folgen wie Depressionen, Persönlichkeitsveränderungen und Konzentrationsstörungen sind häufig. Hinzu kommen psychosoziale Probleme wie Arbeitslosigkeit, sozialer Abstieg und Beschaffungskriminalität.

„Eine erste Anlaufstelle bei Verdacht auf eine Abhängigkeit ist der behandelnde Hausarzt, eine Suchtberatungsstelle oder eine Spezialambulanz für Suchterkrankungen. Hier kann eine erste Einschätzung erfolgen und hinsichtlich verfügbarer Therapieoptionen beraten werden – je nach Schweregrad ambulant oder stationär“, sagt Dr. Isaksson. In einer sogenannten qualifizierten Entzugsbehandlung wird neben der körperlichen Entgiftung auch psychologische Unterstützung angeboten, um Rückfälle zu vermeiden und die Motivation zur Abstinenz zu stärken. Die typischen Entzugssymptome wie Übelkeit, Schmerzen, Schlafstörungen oder starkes Verlangen („Craving“) sind belastend, aber nicht lebensbedrohlich und klingen meist nach wenigen Tagen ab. Sie können medizinisch begleitet und gelindert werden. Gelingt ein dauerhafter Entzug nicht, kann unter anderem bei der Heroinabhängigkeit eine Substitutionstherapie mit kontrolliert verabreichten Ersatzstoffen wie Methadon eine Alternative sein. Zur langfristigen Sicherung der Abstinenz kann eine stationäre Entwöhnung sowie eine ambulante Weiterbetreuung sinnvoll sein, etwa durch Suchtberatung oder Psychotherapie. Auch Selbsthilfegruppen bieten wichtige Unterstützung.

Vereinsmitteilungen

Ortsgruppe Untermarchtal vom Schwäbischen Heimatbund

Hauptversammlung im Ausblick auf schwierige Zukunft

Untermarchtal. (hi) Die Untermarchtaler Ortsgruppe des Schwäbischen Heimatbund veranstaltete ihre Hauptversammlung, die im 3-jährigen Intervall stattfindet, am 15. Mai 2025 im Sportheim-Pizzeria Untermarchtal. Erfreulicherweise konnte Ortsgruppenvorsitzender Wolfgang Kurz unter den Gästen den Hauptamtlichen Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbund (SHB), Herrn Dr. Bernd Langner sowie Bürgermeister Bernhard Ritzler, Untermarchtal, sowie die Ortsgruppenvorstandschaft, Mitglieder und Gäste begrüßen.

Zu Beginn Totengedenken für 3 verstorbene und verdiente Mitglieder der Ortsgruppe.

Der 1. Vorsitzende der OG Wolfgang Kurz ging in seinem Geschäftsbericht der vergangenen 3 Jahre auf die Aufgaben der Ortsgruppe mit dem in Untermarchtal zu betreuenden Kalkofen Museum, das am Ort und in der Region seinen großen Bekanntheitsgrad hat, ein. Das Gebäude-Museum und seine umgebende Natur mit ehemaligen Steinbruchgelände, bedarf stets einer umsichtigen Pflege und Aufsicht. Dies alles im Jahreskreis zu bewältigen, packen die knapp 30 Mitglieder fleißig an und davon deren etwa 12 aktive Mitglieder die die Öffnungszeiten für Besucher an den Sommer-Sonntagen April bis September sowie zu besonderen Museumsführungen betreuen und anwesend sind. Diesen Vereinsmitarbeiter galt besonderer Dank und Respekt des Vorsitzenden. Über die genauen, künftigen Öffnungszeiten werde man nach Ablauf der laufenden Saison

dringend beraten. Und zwar deshalb, weil auf den wenigen Mitglieder welche diesen Dienst übernehmen, eher älter sind und natürlich weniger werden, beklagte der Vorsitzende.

Der Altersdurchschnitt dieser Personen liegt bei 68 Jahren, war aus dem Bericht von Schriftführer Erwin Mönch zu entnehmen. Aufrufe des Vereins um junge Mitglieder für die Vereinsarbeit zu gewinnen, verhallen leider schon seit Jahren.

Diese Umstände gefährden die gesamte Vereinsarbeit, ja sie stellen sogar die ganze Existenz der Ortsgruppe in Gefahr. Die Unterstützung innerhalb des Vereins sei vorhanden und dies war auch im Ausblick des Vorsitzenden mit Zuversicht zu erkennen. Am Tag des „Offenen Denkmals“ dem 14. September 2025 öffnet auch die OG das Kalkofen Museum für Besucher von 13 Uhr bis 17 Uhr und bietet dabei Kaffee und Kuchen sowie Getränke an.

Dazu schon heute Einladung an die Bevölkerung. Geplant ist ein Ausflug der OG-Mitglieder nach Ulm zur Münsterbauhütte.

Ein besonderes Grußwort richtete der anwesende SHB-Geschäftsführer Dr. Bernd Langner an die Ortsgruppe Untermarchtal und bedankte sich für die Einladung. Gleichzeitig überbrachte er die Grüße des 1. Vorsitzenden des SHB in Stuttgart, Andreas Felchle.

Herr Langner bedankte sich für die vor Ort geleistete Arbeit mit der Kalkofen Museumsbetreuung. Der SHB sei in ganz Württemberg auch im Natur- und Denkmalschutz seinen tatkräftigen Mitgliedern und dies oft mit eigenen und nicht staatlich geförderten Mittel. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Printwerbung sind für den SHB unerlässlich wichtig. Die Umstände um den Begriff „Heimat“ ist für den SHB hierbei Programm mit dem Anspruch eines „Guten Ruf“ zu verinnerlichen. Doch davon könne der SHB nicht leben, so Langner.

Man müsse aus der Vergangenheit viel mitnehmen umso die Zukunft zu gestalten. „Heimat ist nicht Ausgrenzung und kann somit nicht abgetrennt werden“, wies Geschäftsführer Langner hin.

Alle guten Wünsche für die Ortsgruppe gab es dann von Herr Langner.

Kassier Alfons Ziegler gab einen kurzen und dennoch ausführlichen Kassenbericht wobei er den Kassenstand selbst als überschaubar benannte. Die Kassenprüfer Herbert Heinzelmann und Hubert Schneider berichteten von bester Kassenführung und empfahlen der Jahresversammlung die Entlastung des Kassiers.

Die vergangenen 3 Jahre schilderte Schriftführer Erwin Mönch in genauester Form. Er spiegelte das Vereinsgeschehen mit allen Terminen und Ereignissen. Zu vernehmen waren: Aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Kalkofens war am 11. September 2022 ein „Tag der offenen Tür“. Dabei Vorführungen zum Trockenlöschen des gebrannten Kalks, Führungen und eine Buchlesung der einheimischen Autorin Simone Schulz von ihrem neuen Buch „Bildschnitzers Lieb und Leidenschaft“. 2 Gemeinde-Markungsputzeten wurden erfolgreich für Mensch und Natur durchgeführt. Das jährliche „Frühjahrsabstauben“ des gesamten „Kalkofen Museum“ ist Pflicht. Die Entwicklung der Besucherzahlen ließ in den 3 Jahren einen leichten Aufwärtstrend erkennen.

Es waren 716 Besucher. Bei mehreren Vorstandssitzungen wurde Aktuelles beraten.

Bürgermeister Bernhard Ritzler anerkannte in seinem Grußwort die Bedeutung des „kleinen aber feinen

Verein der SHB-OG Untermarchtal". Schade, dass diese verlässlichen Vereinspersonen keinen Nachwuchs an Mitglieder verzeichnen können. Vereinsbindungen junger Leute werde klein geschrieben und ist nicht mehr so gefragt. Dennoch wäre ein Hineinfühlen in diese Situation von jungen Leuten unerlässlich.

Der Ort Untermarchtal mit dem imposanten „Kalkwerkkamin“ ist unverwechselbares Ortskennzeichen für die Region an der B 311.

Die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft verlief „einstimmig“. Auch die Wahlen der gesamten Vorstandschaft wurden rasch abgewickelt. Dabei stellten sich erfreulicherweise alle bisherigen Amtsträger wieder zu Wahl.

Ergebnis: 1. Ortsgruppenvorsitzender bleibt Wolfgang Kurz. Sein Stellvertreter und technischer „Direktor“ bleibt Wolfgang Maier. Kassier ist weiterhin Alfons Ziegler ebenso bleibt Schriftführer Erwin Mönch. Auch die Kassenprüfer sind unverändert mit Herbert Heinzelmann und Hubert Schneider dieselben.

Im Punkt „Verschiedenes“ am Ende der Versammlung wurde noch über künftige Öffnungszeiten ab 2026 diskutiert. Es gab mehrere Vorschläge. Eine endgültige Festlegung wird aber erst in der Winterpause beschlossen. Anwesend waren bei der Jahresversammlung insgesamt 17 Personen



Was sonst noch interessiert

Flugplatzhock am Pfingstmontag auf dem Flugplatz Ehingen – Ein Tag voller Flugspaß!

Verbringen Sie Ihren Pfingstmontag (9. Juni) entspannt bei den Sportfliegern Ehingen!

Ab 11 Uhr laden wir ein zum traditionellen Flugplatzhock am Schlechtenfelder Hang – mit frisch Gegrilltem, Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und einer Salatbar für alle Fitnessfans.

Freuen Sie sich auf lebhaften Flugbetrieb, Rundflüge im Segel- und Motorsegler sowie beeindruckende Modellflugshows.

Wer selbst ins Fliegerleben schnuppern möchte, bekommt beim Hock alle Infos rund ums Fliegenlernen und den Flugsport.

Kombinieren Sie Ihren Besuch mit der Pfingstmesse am "Käppele" und genießen Sie einen unvergesslichen Nachmittag – perfekt für Familien mit Kindern!

Wir freuen uns auf Sie!

Flugplatz Ehingen Schlechtenfeld
Pfingstmontag, 9. Juni | ab 11 Uhr



Maria Müller-Gögler

4 Lese-Abende in Munderkingen mit Peter Dunkl + Gästen

23. Mai **VHS-Raum – zu Gast: Christine Götz**
 27. Juni **Rathaus/Sitzungssaal**
 26. Sept. **Martinskapelle – zu Gast: Barny Bitterwolf**
 24. Okt. **Café Kännle**





Christine Götz **Peter Dunkl** **Barny Bitterwolf**

Diese Vortragsreihe ist Teil des Kulturprojekts „Künstlerdörfer in Oberschwaben“ des Literaturnetzwerk Oberschwaben in Zusammenarbeit mit der Stadt Munderkingen.

4 Lese-Abende mit Peter Dunkl: Maria Müller-Gögler in Munderkingen



23. Mai 2025 | Alter Schulhof (VHS-Raum)
... die ganz nah dem Herzen wohnen
Die Lehrerin Maria Müller-Gögler

Maria Müller-Gögler war zweifache Mutter und Lehrerin an Volksschulen und Gymnasien. Einige Jahre hat sie auch in Munderkingen unterrichtet. Sie hat als Pädagogin promoviert. Im Roman „Täubchen ihr Täubchen“ macht sie den Lehrerberuf zum Thema. Ihre Kritik an pädagogischen Konzepten hat nach Erscheinen des Romans großen Protest ausgelöst.

27. Juni 2025 | Rathaus (Sitzungssaal)
... mitten im Wandel und im Werden der Schöpfung
Maria Müller-Gögler und Oberschwaben

Sie hat einen Großteil ihres Lebens in Weingarten zugebracht. Fast alle Romane und Erzählungen spielen in Oberschwaben. Im Roman „Der heimliche Friede“ hat die Landschaft gar eine tragende Rolle. Das Ried mit seinem unsicheren Untergrund ist darin sowohl Handlungsort als auch ein Raum, der die Menschen aufnimmt, birgt und verändert.

26. September 2025 | Martinskapelle
... gegen die Zeit zu singen
Maria Müller-Gögler und ihr Roman „Die Truchsessin“

Der dritte ihrer historischen Romane, die am Beginn ihrer Laufbahn stehen, beschäftigt sich mit dem Leben der Maria von Waldburg, der Frau des Bauernjörgs. In den Jahren des Bauernaufstands um 1525 gerät vieles in Bewegung. Auch die Truchsessin denkt über ihre Freiheit nach und zieht ihre Konsequenzen.

24. Oktober 2025 | Café Kännle
... wie der Anfang eines lang vergessenen Liedes
Maria Müller-Gögler und die Liebe

Mit ihren expressionistisch angehauchten Gedichten hat Maria Müller-Gögler hinreißende Gedanken über die Liebe formuliert und dafür bezaubernde Bilder gefunden. Allerdings ist bei ihr die Liebe nicht immer frei von Melancholie. In den Erzählungen und den Romanen kann die Liebe schon mal auf eine harte Probe gestellt werden und daran zerbrechen.

**Beginn jeweils 19.30 Uhr.
 Eintritt frei, Spenden willkommen!**

Am Pfingstmontag, 9. Juni, gibt es um 17:00 Uhr im Münster Obermarchtal ein festliches Konzert mit dem Trompeter Hermann Ulmschneider und dem Organisten Gregor Simon. Sie spielen Werke aus Barock und Romantik. Der Eintritt beträgt 10 €.



Hausarztpraxis Obermarchtal
 Anna Hudek Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Hauptstrasse 50 • 89611 Obermarchtal • Tel. 07375-201

**Vom 10.06. bis 20.06.2025
 ist unsere Praxis geschlossen.**

Vertretung:

- Dr. Krumpa, Munderkingen Tel: 07393/1410
- ~~Dres.~~ Breiting/Ströbele, Rottenacker Tel: 07393/95150
 (nur von 10.06. - 18.06.25)
- Dr. Blankenhorn, Allmendingen Tel: 07391/70370
 (nur von 10.06. - 13.06.25)
- Dr. Leinberger, Ehingen Tel: 07391/7777891
 (nur am 20.06.25)

Bereitschaftsdienst:

- An Wochentagen tagsüber Tel: 0180-1929236
- Nachts, an Wochenenden und Feiertagen Tel: 116 117

Hüttenwochenende im Skiheim Laterns 18. – 20.07.25

Am Samstag heißt es raus in die Natur –

Du hast die Wahl zwischen zwei geführten Touren.

Eine **familienfreundliche Bergwanderung** steht auf dem Programm, oder du fährst mit der Sesselbahn nach oben und genießt entspannt die Laternser Bergwelt (gerne auch im Liegestuhl)

Für alle die gerne in die Pedale treten, gibt es erstmals eine geführte **Radtour**.

Ob Mountainbike oder E-Bike – gemeinsam entdecken wir auf abwechslungsreichen Wegen die schönsten Seiten der Region.

Am Abend freuen wir uns auf Hüttengaudi am Lagerfeuer.

Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Nähere Infos und Anmeldung www.skiclub-rottenacker.de



Inliner fahren gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten für Kinder.

Bewegen auf Rollen, Kurven fahren, Hindernisse umfahren und nur wer schnell und gut bremsen kann fühlt sich sicher. Nur wer sicher und schmerzfrei zu fallen gelernt hat, der hat auch keine Angst vor dem Ausprobieren neuer Bewegungsmuster - vielleicht Slalom fahren, springen

Du bist Anfänger/-in oder fühlst dich noch nicht so sicher auf den Inliner Rollen, dann meld dich schnell an wir zeigen dir -

erste Bewegungen auf Inlineskates, verschiedene Bremstechniken, Kurvenfahren, Bewegungs- und Ballspiele auf den Inlineskates

Anmeldung unbedingt erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl):

www.skiclub-rottenacker.de

Teilnahmebetrag 20 Euro (Bitte **BAR** beim Kurs bezahlen)

Kurs findet am Parkplatz bei der Turnhalle Rottenacker statt.

Freitag 13.06. - 17.30 - 19.30 Uhr

Samstag 14.06. - 9.00 - 11.30 Uhr

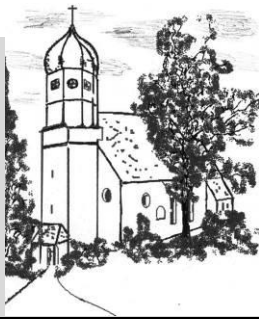
Das musst du mitbringen: Inline Skates, WICHTIG - Schutzausrüstung (Fahrradhelm, Handgelenk-, Knie- und Ellenbogenschützer) wetterabhängige Kleidung

KreativZentrum-K3 in Untermarchtal

Anmeldungen und Rückfragen erbeten unter: info@kreativzentrum-k3.de, Handy-Nr. 0160 105 66 33 (bitte auf AB sprechen, wir rufen zurück) oder direkt im KreativZentrum-K3.

Kursangebot Juni 2025

Tag	Datum	Zeit	Angebot	Dozentin	Gebühr in Euro
Montag	02.06.25		Ateliertag	Susanne	
Mittwoch	04.06.25	18.00-20.00	Schmuckdesign: Bettelarmband	Pia	38,00 plus Material
Donnerstag	05.06.25	18.00-20.00	Betonschalen mit Perlrand	Jutta	38,00 plus Material
Freitag	06.06.25	18.00-20.00	Betonskulptur Teil 1	Pia	78,00
Samstag	07.06.25	10.00-14.00	Betonskulptur Teil 2	Pia	
Samstag	14.06.25	10.00-14.00	Tag des Engels, kommen und mitmachen	Jutta	Material
Montag	23.06.25		Ateliertag	Susanne	
Mittwoch	25.06.25	18.00-20.00	Kint Sugi: Keramik reparieren mit Gold	Pia	38,00
Donnerstag	26.06.25	18.00-20.00	Intarsienfilzen: Sitzunterlage	Jutta	57,00
Freitag	27.06.25	18.00-20.00	Glasupcycling: Flaschenlicht	Pia	19,00
Samstag	28.06.25	10.00-15.00	Malen mit Pigmenten:	Susanne	80,00 plus Material
Montag	30.06.25		Ateliertag	Susanne	



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung **St. Andreas** Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 01.06.2025 bis 15.06.2025

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

7.Sonntag der Osterzeit

Sa 31.05.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal -zweites Opfer für Paula Ziegler und Hl. Messe für Karl Ziegler- -Hl. Messe für Josef und Klara Hänle- -Hl. Messe für Paula Weimer- Maiandacht, Kapelle Talheim
	19.00 Uhr	
So 01.06.	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf -mit Flurprozession-
	09.30 Uhr	Festmesse 400 Jahre St. Urban, Emeringen
	09.45 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	10.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche -Radfahrersegnung-
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 02.06.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 03.06.	G Karl Lwanga und Gefährten	
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.00-12.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper Klosterkirche
Mi 04.06.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Anbetung bis 20 Uhr, Klosterkirche
Do 05.06.	F Bonifatius	
	07.30 Uhr	Schülerwortgottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Fr 06.06.	06.30 Uhr 13.30-17.00 Uhr 19.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Vesper, Klosterkirche Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
Sa 07.06.	07.00 Uhr 14.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Beichtgelegenheit, Klosterkirche
8.Sonntag der Osterzeit Removabis - Kollekte		
Sa 07.06.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal Pfingstvigil, Klosterkirche
So 08.06.	Pfingsten	
.	08.15 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche Fest-Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf Eucharistiefeier, Emeringen Eucharistiefeier, Neuburg Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal Feierliches Vesper, Klosterkirche
Mo 09.06.	Pfingstmontag	
	08.15 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 10.15 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche Eucharistiefeier, Reutlingendorf Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal Vesper, Klosterkirche
Di 10.06.	06.30 Uhr 08.00-12.00 Uhr 09.00 Uhr 19:00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf Vesper, Klosterkirche
Mi 11.06.	G Barnabas 06.30 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Vesper/ Anbetung bis 20.00 Uhr, Klosterkirche
Do 12.06.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Fr 13.06.	G Antonius von Padua 06.30 Uhr 13.30-17.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Anbetung, Klosterkirche Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal Vesper, Klosterkirche
Sa 14.06.	07.00 Uhr KEINE	Laudes, Klosterkirche Beichtgelegenheit, Klosterkirche
9.Sonntag der Osterzeit		
Sa 14.06.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf Mediative Wort-Gottes-Feier, Klosterkirche

So 15.06.	Jugendtag	
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
	09.00 Uhr	Fest-Wort-Gottes-Feier, Emeringen - mit Fronleichnamsprozession -
	09.00 Uhr	Morgengebet, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	14.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

**aus dem Jahresprogramm 2025
der Dekanatsgeschäftsstelle**



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Vortrag zum Jubiläum im Cursillohaus: Einfach ist's, dreifaltig leben

Das Cursillohaus in Oberdischingen feiert sein 50jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr 2025 spricht Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel dort am Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr zum Thema „Einfach ist's, dreifaltig leben“ und interpretiert trinitarische Symbole. Im Dekanat Ebingen-Ulm sind viele Kirchen und Kapellen zur Dreifaltigkeit geweiht, so in Arnegg, Klingenstein, Altsteußlingen, Wiblingen oder Dorndorf. Im Garten des Cursillohauses steht die Skulptur „Drei Köpfe“ und gegenüber eine Dreifaltigkeitskirche. Dazu kommen Symbole aus Natur und Alltag: ein dreiarmiger Fingerkreisel, ein dreibeiniger Klavierhocker, das Kleeblatt, wie es schon Patrick verwendete, oder der Salbei tricolor. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Link und Telefonnummer für Online-Teilnahme oder Mithören am Telefon gibt es über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Christliche Gelassenheit und heutige Gleichgültigkeit

Am Pfingstmontag, 9. Juni, 20.00 Uhr geht es in der Reihe Philotheo zu Fragen im Grenzbereich von Philosophie und Theologie um Konzepte der Gelassenheit im Leben großer Denker und christlicher Mystiker. Ein Sprichwort sagt: „Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst.“ Ist dies Ausdruck von Gleichgültigkeit oder einer tieferen Gelassenheit? Dies erwägt Dr. Wolfgang Steffel in einem Vortrag und bezieht dabei Meister Eckhart, Heidegger, Wittgenstein und die stoischen Philosophen der Antike mit ein, ebenso Papst Franziskus mit seiner Rede von der „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ und Werner Schneiders Buch über „Die Globalisierung des Nihilismus“. Zielpunkt des Gedankengangs ist eine globale geschwisterliche Gelassenheit im Glauben. Ein Link für Online-Teilnahme und Telefonnummer zum Mithören sind über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de erhältlich.

Pilger-Exerzitien im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Zu Pilger-Exerzitien lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **3. - 7. September 2025** ein. Die Pilger haben Gelegenheit, das gewöhnliche Leben zu unterbrechen, sich innerlich und äußerlich auf den Weg zu machen, Gottes Spuren in der Schöpfung und im eigenen Leben bewusster wahrzunehmen und damit Leib und Seele etwas Gutes zu tun. Drei Pilgerwege von 14 bis 16 km und ein Pilgerweg von ca. 6 km führen durch Wald und Flur in der Umgebung der Liebfrauenhöhe. Stationen in Kirchen, Kapellen und an Wegkreuzen sowie Weggebete, Impulse und das Gehen in Stille geben die Möglichkeit, zu sich und zu Gott zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Übernachtung und Verpflegung sind im Schönstatt-Zentrum.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Pilgerfahrt nach Schönstatt mit Weihbischof em. Dr. Johannes Kreidler

Zu einer Pilgerfahrt nach Schönstatt mit Begleitung von Weihbischof em. Dr. Johannes Kreidler lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **17. - 19. Oktober** alle Interessierten herzlich ein. Ziel ist die kleine Schönstatt-Kapelle bei Vallendar am Rhein, das sogenannte Urheiligtum.

Die Pilgerfahrt ist eine gute Gelegenheit, als „Pilger der Hoffnung“ Dank und Freude mitzubringen, Sorgen in größere Hände zu legen und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Die Teilnehmer können den Gründungstag Schönstatts am Ursprungsort feiern, internationale Glaubensgemeinschaft erleben und das Liebesbündnis mit Maria als Kraftquelle für ihren Alltag entdecken. Zum Programm gehören die als Pilgerfahrt gestaltete Busfahrt, gemeinsame Eucharistiefeiern sowie ein vielfältiges Alternativangebot mit Impulsen, Glaubenszeugnissen, Beichtgelegenheit, Führungen und Gebetszeiten zur freien Auswahl.

Am 18. Oktober wird auch der internationale Beginn vom Projekt Pilgerheiligtum begangen. Die Busse starten im Raum Oberland/Ulm, Rottweil/Rottenburg/Stuttgart/ Heilbronn, sowie Deggingen/Schwäbisch Gmünd/Ellwangen. Anmeldeschluss ist am 10. September.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de , www.liebfrauenhoehe.de

Wallfahrtsbüro - Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg a. N.
[07457 72-301](tel:0745772301)
schoenstatt-wallfahrt@liebfrauenhoehe.de

Spende Kommunionkinder

Am 19.05. haben Emma Niederich und Max Hollestelle stellvertretend für alle elf Kommunionkinder der Gemeinden Untermarchtal und Lauterach die Spende an die Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Ulm übergeben. Der Scheck belief sich auf 700 Euro. Dieses Geld wurde zum Großteil durch den Verkauf von Kerzen, welche die Kinder selbst gebastelt haben, eingesammelt. Durch Spenden der Eltern der Kommunionkinder sowie einen Beitrag der Kirche kamen dann insgesamt 700 Euro zusammen. Vielen Dank an alle die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Hier auch nochmal ein Dank an Herrn Pfarrer Loi für die freundliche und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Auf der Onkologie befinden sich 12 Betten für Kinder und Jugendliche die stationär behandelt werden. Das Geld wird zu 100% für die Kinder verwendet. Davon werden Spiele, Bastelmaterial, Farben und weitere Sachen gekauft, um Ihnen den Aufenthalt dort zu erleichtern und sie vielleicht auch ein Stück weit von Ihrer Erkrankung abzulenken. Vielen Dank auch den Ärztinnen und Ärzten und dem Pflege- und Klinikpersonal. Danke für ihre Arbeit und ihre Zeit den Scheck persönlich entgegenzunehmen.

